

# Inhalte statt Stillstand.

#weilSchulemehrkönnte

Salzburg

**JUNOS**  
SCHÜLER:INNEN

# Landeswahl- programm 2024 Salzburg #weilSchulemehrkönnte

Salzburg

**JUNOS**  
SCHÜLER:INNEN

Unsere Welt ändert sich momentan in rasanter Zeit, doch eines ändert sich in all den Neuerungen kaum: die Schule und allem voran ihre Vertretung. Unser Schulsystem läuft seit Jahren auf Autopilot und es ist jetzt an der Zeit der Autopilot abzuschalten und den Kurs auf eine neues, modernes und allem voran faires Schulsystem zu nehmen. Es ist Zeit für Veränderung, es ist Zeit für eine echte Vertretung, es ist Zeit für JUNOS Schüler:innen.

## Digitalisierung & Mental Health

Wir leben in einer Digitalen Welt, um es Schüler:innen zu ermöglichen sich gut in dieser Welt zurechtzufinden braucht es Digitale Mündigkeit. Darunter fällt die Fähigkeit Digitale Endgeräte effektiv zu verwenden sowie ein grundlegendes Hard- und Softwareverständnis zu besitzen. Zwei Themen, die in Betracht auf unsere Zukunft und die Zukunft auch zukünftiger Salzburger Schüler:innen nicht außer Acht gelassen werden dürfen, sind das Thema Digitalisierung und das Thema Mental Health. Unsere Welt ändert sich immer schneller und schneller, doch unser Schulsystem ändert sich kaum. Es ist jetzt an der Zeit, diese Probleme zu erkennen und endlich entgegenzuwirken.

- Deshalb fordern wir, dass Schulen Digitale Mündigkeit als Kernkompetenz festlegen.

Beim Thema Digitalisierung gibt es viel zu tun. Die digitale Welt hat sich in den letzten Jahren stark verändert, doch darauf wird meistens nicht im Unterricht eingegangen. Grund ist oftmals, dass sich die Lehrer:innen selbst damit nicht auskennen. So darf es nicht weitergehen! Wir brauchen einerseits dringend verpflichtende Weiterbildungen für Lehrer:innen vor allem zum Thema künstliche Intelligenz, das gerade für den Schulalltag immer wichtiger wird. Aber auch bei den Schüler:innen selbst muss das Thema Künstliche Intelligenz mehr behandelt werden. Besonders im Fach "Digitale Grundbildung". Dafür muss sich vor allem die LSV Salzburg intensiver einsetzen. Aber auch die digitale Infrastruktur in den Schulen muss stark ausgebaut werden!

Künstliche Intelligenz verändert mit rasanter Geschwindigkeit alle Aspekte des Schullebens. Schüler:innen benutzen bereits privat Chatbots um bspw. Zu lernen oder leider auch um bei Hausaufgaben zu schummeln. Jedoch bieten Künstliche Intelligenzen auch enorme Vorteile und Möglichkeiten sie in das Schulleben zu einfließen zu lassen.

- Deshalb fordern wir, dass sich die LSV für die Integration von dem Thema Künstliche Intelligenz in den Unterricht in das Fach Digitale Grundbildung einsetzt.
- Wir fordern eine angemessene digitale Infrastruktur an allen Schulen.

Um effektiv Schüler:innen das Thema KI zu vermitteln, und da der Wissensstand vieler Lehrkräfte ungenügend ist, braucht es Fortbildungen für Lehrer:innen.

- Deshalb fordern wir für Lehrkräfte Weiterbildungen zum Thema Künstliche Intelligenz.

Mithilfe regelmäßiger Weiterbildungen im Bereich Mental Health können Klassenvorständ:innen und Schulärzt:innen ihrer Pflicht den Schüler:innen mit genau diesen Problemen zu helfen, besser nachgehen. Auch das Thema Mental Health ist in den letzten Jahren leider sehr negativ in den Vordergrund gerutscht. Hier muss endlich mehr getan werden. Es braucht einerseits verpflichtende, regelmäßige Weiterbildungen für Klassenvorständ:innen und Schulärzt:innen. Wir sind außerdem fest davon überzeugt, dass eine psychische Krankheit genauso ernst zu behandeln ist wie eine physische.

- Darum fordern wir eine jährliche psychologische Untersuchung in der Schule, die an der bereits bestehenden jährlichen Schulärzt:innen-Untersuchung angelehnt ist.

Wir brauchen aber auch Workshops für uns Schüler:innen, um gemeinsam zu lernen, wie man selbst auf seine psychische Gesundheit achten kann und wo man sich im schlimmsten Fall Hilfe suchen kann.

- Wir fordern regelmäßige Weiterbildungen im Bereich Mental Health für Klassenvorständ:innen und Schulärzt:innen.

Immer mehr Schüler:innen sind von mentalen Krankheiten wie z.B Depressionen oder Angststörungen betroffen. Dafür kann es vielerlei Gründe geben, egal der Haushalt der Schülerin oder des Schülers der Grund ist oder der Schulalltag selbst. Jede/r Schüler:in hat ein Recht auf gute mentale Gesundheit.

- Deshalb fordern wir eine Jährliche psychologische Untersuchung aller Schüler:innen.

Des Weiteren sollen Klassen als Gemeinschaft Workshops zum Thema psychische Gesundheit absolvieren um als Klasse einzelnen Schülern effektiver und zeitlicher Mentalen Beistand zu leisten und wenn möglich mentale Krankheiten gleich zu präventieren.

- Deshalb fordern wir Workshops zum Thema psychische Gesundheit für Klassen

# Schule, ein Ort, um für's Leben zu lernen

Schulzeit ist Absitzzeit, Schulabsolvent:innen haben immer öfter den Eindruck aus der Schule zu gehen, ohne wirklich auf das spätere Leben vorbereitet worden zu sein. Ob es um Finanzbildung, politische Bildung oder sexuelle Mündigkeit geht, es fehlt an alles Enden. Wir, JUNOS Schüler:innen, fordern hier klare Veränderung. Es ist essenziell, dass Schule auf das spätere Leben vorbereiten, denn Ziel der Schule muss es sein, aus uns mündige Bürger:innen zu machen.

- Darum fordern wir Fortbildungsangebot zum Thema Politik- und Finanzkunde an AHSen sowohl wie eine stärkere sexuelle Aufklärung mit externen Expert:innen und externen Organisationen.

Doch auch damit ist es nicht getan. Schule sollte so vielfältig wie ihre Schüler:innen sein! Das ist nicht immer ganz einfach, doch kann mit einem breiten Angebot an Frei- und Wahlfächern gefördert werden. Hier ist ein Zusammenschluss mit lokalen Schulen hilfreich, um so vielen Schüler:innen wie möglich das Angebot zu ermöglichen, welches gewünscht ist.

- Darum fordern wir, dass lokale Schulen miteinander kooperieren, um ein breiteres Angebot an Frei- und Wahlpflichtfächern ermöglichen zu können.

Selbstverständlich sollen aber auch Schüler:innen selbst bei diversen Projekten an ihren Schulen unterstützt werden. Denn oft kommen die besten Ideen von den betroffenen selbst! Hier sehen wir die LSV in der Pflicht sie dabei zu unterstützen, indem sie eine Projektbörse ins Leben rufen. Diese soll sowohl Projekte für Klassensprecher aber auch für SVen enthalten. Die Projektideen sollen sowohl von LSV, aber auch von Klassensprecher:innen und SVen kommen, die diverse Projekte bereits erfolgreich umgesetzt haben und die Ideen gerne mit anderen teilen wollen.

- Darum fordern wir eine Projektbörse von der LSV Salzburg mit umsetzbaren Projekten für SVen und Klassensprecher:innen zu veröffentlichen und regelmäßig abzufragen.

## Ein level up für Salzburgs Lehrlinge

Keine Schulform ist wohl so besonders wie die Berufsschule. Oft kaum wertgeschätzt ist sie aber gerade in der heutigen Zeit essenziell für uns. Genau dieses Gefühl muss sich aber auch in den Berufsschulen und bei den Lehrlingen widerspiegeln. Es gibt beispielsweise in keinem anderen Schultyp so wenige Schüler:innen, die das Erasmus-Angebot in Anspruch nehmen wie in der Berufsschule. Der Grund dafür liegt allem voran an der fehlenden Aufklärung. Das sehen wir als besonders fatal an, da gerade internationale Erfahrung sowohl den Lehrlingen als auch den Lehrbetrieben enorm weiterhelfen kann.

Außerdem gibt es vielen Berufsschulen keinen WLAN-Zugang. Das ist nicht nur eine klare Benachteiligung gegenüber anderen Schüler:innen sondern außerdem völlig veraltet. Eine moderne Lehre sieht ganz anders aus!

Ein weiteres Problem ist die Lehre mit Matura! Auch wenn sie für viele Lehrlinge eine großartige Möglichkeit ist neben der Lehre einen Maturaabschluss zu erlangen, ist sie nur für einen Bruchteil der Lehrlinge wirklich machbar. Grund dafür sind die Zeiten, der Maturakurse, die für Lehrlinge ohne 9to5-Job, unmachbar sind. Das geht besser! Ob bequem vom Sofa, auf dem Weg zur Arbeit oder von wo auch immer du willst: Der Kurs sollte von überall aus digital gemacht werden können. Denn wichtig ist nur, dass du sie absolvierst, nicht wo!

Darum fordern wir:

- bessere Aufklärung zu den verschiedenen Auslandsaufenthalts-Angeboten für Lehrlinge.
- gratis WLAN an allen Salzburger Berufsschulen.
- ein digitales, leicht zugängliches Angebot der Maturakurse, damit alle Lehrlinge das Angebot entgegennehmen können.

## Ein Update für die Salzburger LSV

Als gesetzlich gewählte Schüler:innenvertretung hat die LSV Salzburg die Aufgabe, alle Schüler:innen Salzburgs bestmöglich zu vertreten. Doch den meisten Schüler:innen ist sie gänzlich unbekannt. Das muss sich schleunigst ändern! Ob mit einer eigenen Webseite, einer verpflichtenden Präsentation oder mit einer Projektampel, die die aktuellen Projekte der LSV zeigt. Wir, JUNOS Schüler:innen, fordern hier ein großes Paket an Reformen. Es gibt viele Möglichkeiten etwas Licht und vor allem mehr Transparenz ins Dunkle zu bringen, doch das geht eindeutig nur mit frischem Wind in der LSV.

Darum fordern wir:

- dass die Salzburger LSV eine Website aufsetzt
- dass sich die LSV verpflichtend allen Schüler:innen Salzburgs präsentiert, und ihnen die Möglichkeit gibt, sich möglichst niederschwellig an sie wenden zu können.
- die die Einführung einer Projektampel auf der Website der LSV. Diese Ampel soll für jedes einzelne Projekt der LSV anzeigen, ob dieses bereits durchgeführt wurde, in Bearbeitung ist, oder noch nicht begonnen wurde.

Die Transparenz muss an dieser Stelle aber noch weiter gehen. Das fängt allen voran mit der Veröffentlichung des LSV-Wahlergebnisses an. Wie soll ich mich an die LSV wenden, wenn ich nur schwer herausfinden kann, wer die LSV überhaupt ist? Wir fordern aber außerdem eine Offenlegung jeglicher Aus- und Einnahmen und einen Rechenschaftsbericht jedes einzelnen LSV-Mandatars in der Salzburger LSV. Salzburgs Schüler:innen haben einen transparenten Umgang mit ihrer gesetzlich gewählten Vertretung verdient!

- Wir fordern die LSV dazu auf, das Ergebnis der LSV-Wahl lückenlos zu veröffentlichen.
- Jedes Mitglied der LSV soll am Ende ihrer Amtszeit Rechenschaft in Form eines Berichtes ablegen.
- Wir fordern, dass alle Ausgaben der Landesschüler:innenvertretung offengelegt werden.